



## Energieeffizienzmaßnahmen: Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen

RL Energie und Klima/2023 - Merkblatt zu Teil B - Modul II

Fördergegenstand Ziff. 1.2 Nichtinvestive Maßnahmen, Buchstabe a) der RL: zu Treibhausgasmonitoring für Kommunen

### 1. Inhaltliche Beschreibung

Als quantitatives Monitoring und Controlling verschaffen Energie- und Treibhausgasbilanzen Kommunen einen Überblick über die Verteilung von Energieverbräuchen und THG-Emissionen. Mithilfe von BSKO lassen sich diese leicht den einzelnen Sektoren und Energieträgern zuordnen. Sie sind damit die Grundlage für die Erstellung und Erfolgskontrolle von Strategien und Maßnahmen im kommunalen Klimaschutz.

Kommunen können folgende Teilmodule beantragen:

#### A) Erstbilanzierung nach BSKO inkl. Option Szenarien

In einem Workshop mit den fachlich zuständigen Personen der kommunalen Verwaltung ist durch den externen Dienstleister darzulegen:

- Einführung in das Bilanzierungs-/Szenariotool,
- Wie die Eingabe der Daten erfolgte,
- Welche Datenquellen verwendet wurden,

- Welche Annahmen und Hochrechnungen konkret und reproduzierbar erfolgten,
- Wie das Bilanzierungsergebnis und die Szenarien entsprechend der Datenqualität zu interpretieren ist,
- Welche Aussagen sich in Bezug auf die Szenarien im Vergleich mit den nationalen Klimaschutzziele ableiten lassen.

#### B) Fortschreibung einer BSKO-konformen Bilanz nach BSKO inkl. Option Szenarien

Fortschreibung max. alle 3 Jahre

Förderdauer: max. 12 Monate

Antragsberechtigte: Kommunale Gebietskörperschaften

### 2. Hinweise zu fachlichen Unterlagen

- SAENA-Formular SAE\_509

### 3. Fördervoraussetzungen mit Angabe der Art und Form der Nachweisführung

- bei Fortschreibung: Eigenerklärung über Vorliegen und Alter der bestehenden Bilanz, Fortschreibung wird frühestens für das 3. Folgejahr nach der letzten Bilanz gefördert,
- kein bestehender Vertrag mit einem Bilanzierungstool oder externem Dienstleister (vorzeitiger Maßnahmebeginn) – Eigenerklärung,
- Für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen ist die Bilanzierungssystematik Kommunal-BSKO anzuwenden und die BSKO-Konformität zu erfüllen – Eigenerklärung,
- Sofern die Option Szenarien beantragt wird, sind ausgehend von der BSKO-konformen Bilanz mindestens zwei Szenarien darzustellen:

#### a. „Kommunen-Szenario“

- Berücksichtigung der kommunalen Planungen/Maßnahmen,
- Einbeziehung von übergeordneten Trend-Entwicklungen wie typische Sanierungsrate oder bundesweiter Ausbau EE mit Auswirkungen auf Energieverbrauch bzw. Emissionsfaktoren,

#### b. „Klimaschutz-Szenario“

- Pfad zur Darstellung der notwendigen Entwicklung unter Berücksichtigung des Ziels der Klimaneutralität bis 2045 (oder eher abweichend zur kommunalen Beschlusslage).

#### 4. Förderfähige Ausgaben - vorrangig Vereinfachte Kostenoptionen (VKO, z.B. Pauschalen)

- Gem. VKO und begrenzt gem. Bemessungsgrundlage
- Max. Anzahl Beratertage mit max. 800€/Tag (netto)
  - externer Dienstleister:
    - Datenerhebung/ -beschaffung,
    - Bilanzierung,
    - Erstellung Energiesteckbrief,
    - Datenbeschaffung Szenarien,
    - Berechnung Szenarien,
    - Workshop zur Erstellung der Bilanz und Szenarien,
- Sachausgaben:  
- Lizenz Software,  
- Personalkosten gem. VKO.
- Fördersatz: 80 %

#### 5. Bemessungsgrundlage zur Ermittlung der förderfähigen Kosten

##### Förderfähige Sachausgaben

Organisationen Beratungsleistungen Erstbilanzierung	max. förderfähige Tagwerke Bilanzierung		max. förderfähige Tagwerke Szenarienerstellung		max. förderfähige Kosten Software-Lizenz 1 Jahr
	Einwohner	Tagwerk	Tagwerk	Tagwerk	
Kommunen und Landkreise	< 10.001	7	4		2.000 EUR
	bis 100.000	7	5		
	> 100.000	8	5		

Organisationen Beratungsleistungen Folgebilanzierung	max. förderfähige Tagwerke Bilanzierung		max. förderfähige Tagwerke Szenarienerstellung		max. zuwendungsfähiger Tagessatz Berater (netto) 1 Jahr
	Einwohner	Tagwerk	Tagwerk	Tagwerk	
Kommunen und Landkreise	< 10.001	4	3		800 EUR
	bis 100.000	4	3		
	> 100.000	5	3		